

TIERBOTSCHAFTER | NEWS



Balak-Bulgarien, 28. September 2021

Grüezi liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund

Zu meinem runden Geburtstag machen wir zusammen mit unseren beiden Hunden Abha und Polly und dem Wohnmobil eine etwas grössere Tour durch Südosteuropa. Diese führte uns auch durch Rumänien, wo unsere Hündin Abha ursprünglich herkommt.

Sie ist vor 7 Jahren durch Tierschützer aus der Tötungsstation in Braila in die Schweiz gekommen, wo wir sie bei Magda Muhmenthaler im Tierheim kennen lernten und adoptierten. Wir sind sehr dankbar dafür. Es ist erstaunlich, dass Tiere bereit sind, sich immer wieder auf Menschen einzulassen, auch wenn sie sehr Schlimmes erlebt haben. Und Bilder wie das von Abha oben (auf einer früheren Reise) sprechen Bände.

Die Situation für Hunde in Rumänien ist nach dem neuen Tierschutzgesetz von 2013 noch immer katastrophal. Alle streunenden Hunde im öffentlichen Raum werden durch Hundefänger in die staatlichen Tötungsstationen gebracht. Wenn sie nicht abgeholt oder gerettet werden, bringt man sie per Gesetz nach 2 Wochen um. Und ein korruptes System und die Tötungsstationen verdienen daran. Kastrierte Tiere als Platzhalter wieder in ihr Revier zu bringen, ist verboten, obwohl **TN&R** (Trap, Neuter & Return) erwiesenermassen die einzige und nachhaltige Lösung des Streunerproblems wäre.

Also bleibt nur die Rettung in private Tierheime und Vermittlung ins Ausland. Und zugleich versuchen den Hahn an Besitztier-Nachwuchs abzudrehen. Denn unkastrierte Besitztiere sind Ursprung des grossen Streuner-Elendes!

Kastrationen von Besitzertieren ist unser Ansatz bei unserem Rumänien-Projekt zusammen mit den Sternentieren in der Gegend um Schela, Slobozia, Conachi & zwischen Braila und Galati. Es ist ein erfolgreiches Projekt und trotzdem nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Aber wir bleiben dran. [Mehr zum Kastrationsprojekt in Rumänien](#)

Tierische Grüsse

Brigitte Post



KURZBERICHT AUS RUMÄNIEN

Wir begegnen auf unserer Reise mit dem Wohnmobil vielen Tieren; Pferden mit zusammengebundenen Vorderbeinen, seltsam enthornte Kühe mit Hornstummeln, Kettenhunden, kranken Streunerkatzen, Katzenbabies am Strassenrand und vielen Streunern. Hunde auf der Strasse und am coronabedingt verwaisten Strand: lebendig, tot oder im Zustand irgendwo dazwischen. Die Reise ist sehr lehrreich, meist belastend, manchmal erfreuend. In Rumänien leiden die Menschen immer noch unter der unsäglichen Diktatur von Nicolae Ceaușescu und haben selber nicht viel zum Leben.

PODCASTS - FOLGE 15: EIN BESUCH IN DER SMEURA IN PITESTI
MIT MATTHIAS SCHMIDT UND THOMAS BUSCH

0:00 / 3:10

Thomas Busch trifft Matthias Schmidt, den Vorsitzenden der "Tierhilfe Hoffnung e.V.", die in Pitesti in Rumänien das größte Tierheim der Welt mit derzeit 6.000 Hunden betreiben. Ein Gespräch über Möglichkeiten und Grenzen des Tierschutzes, den Erfolg von Kastrationskonzepten und wie die Politik vieles im Tierschutz vereitelt.

ES SPRECHEN...



POTCAST-TIPP ZUM THEMA: ÜBER DIE SITUATION IN RUMÄNIEN

Postcast des Tierärztepools: Ein Besuch in der Smeura in Pitesti. Thomas Busch trifft Matthias Schmidt, den Vorsitzenden der "Tierhilfe Hoffnung e.V.", die in Pitesti in Rumänien das größte Tierheim der Welt mit derzeit 6.000 Hunden betreiben. Ein Gespräch über Möglichkeiten und Grenzen des Tierschutzes, den Erfolg von Kastrationskonzepten und wie die Politik vieles im Tierschutz vereitelt.

TIERBOTSCHAFTER.CH

STIFTUNG



Danke für Ihre Spende. Die Schweizer Stiftung unterstützt Tierschutzprojekte in der Schweiz und auf der ganzen Welt. Spendenkonto 85-252306-7. www.tierbotschafter.ch

ABMELDEN:.

ABSENDER: Stiftung Tierbotschafter.ch - Promenade 22 - 5200 Brugg - Schweiz
botschafter@tierbotschafter.ch

ARCHIV: vergangene [Tierbotschafter-News](#)

NEUANMELDUNG: Anmeldung zum Newsletter [hier](#).